

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

Freitag, den 27. Mai 1881.

(2323-2) Erkenntnis. Nr. 4625.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landes- als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 114 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Mai 1881 unter der Ueberschrift „Narodna ravnopravnost na Primorskem in naučni ministri“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Pri obravnavi budgeta“ und endend mit „pri poklanjanju“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 114 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20sten Mai 1881 bestätigt und zufolge der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Fortführung des Saßes des beschlagnahmten Artikels erkannt.
Laibach, am 21. Mai 1881.

(2337) Nr. 3874.

Concursausreibung.
Zufolge Erlasses des hohen k. l. Ackerbau-Ministeriums vom 11. Mai 1881 wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Se. k. l. Apostolische Majestät aus der Allerhöchsten Privatliste zwei Stipendien von je jährlich 250 fl. für die landwirtschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu bewilligen und zu genehmigen geruht haben, daß das eine dieser Stipendien den Allerhöchsten Namen des Kaisers, das andere den Namen der Kaiserin führen dürfe.

Für diese Kaiserstipendien wird der Concurs für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1881/82, 83, 84 ausgeschrieben.

Ebenso hat das hohe k. l. Ackerbauministerium für dieselbe Lehranstalt und auf die gleiche Dauer ein Stipendium von jährlichen 250 fl. bewilligt.

Zur Ausnahme in die Lehranstalt werden erfordert:

- 1.) Die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
- 2.) ein Alter von mindestens 16 Jahren;
- 3.) die Nachweise über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit Erfolg zurückgelegten unteren vier Klassen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswert ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbene Kenntnisse.

Bewerber um diese Stipendien wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens 31. August 1881

an die Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling, von welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einreichen.
Laibach, am 18. Mai 1881.

Der k. l. Landespräsident.

(2285-2) Nr. 123.

Verlautbarung.

In dem Notariatsarchive beim k. l. Landesgerichte in Laibach fehlen die nachbezeichneten, in dem Repertorium des gewissen Rotars in Loitsch, Johann Ritter v. Höffern, eingetragenen Actenstücke, namentlich:

1. Geschäftszahl: 524. Kaufvertrag (sine dato) zwischen Thomas Rodic von Bloßapolica und Theresia Paternost von Piarndorf. — G. Z.

881. Ehepacte ddo. 11. Oktober 1864 zwischen Anton Drenik von Zirkniz und Agnes Schwigel von dort. — G. Z. 888. Kaufvertrag ddo. 22. Oktober 1864 zwischen Mathias Jerina von Oberdorf und Johann Wolf von dort. — G. Z. 892. Kaufvertrag de dato eodem zwischen Mathias Jerina und Barthlmä Gosar von Oberdorf. — G. Z. 902. Kaufvertrag de dato eodem zwischen Mathias Jerina und Gregor Semrov von Oberdorf. — G. Z. 993. Kaufvertrag ddo. 20. Februar 1865 zwischen Gregor Urbas von Loitsch und Damian Weden von Zirkniz. — G. Z. 994. Kaufvertrag ddo. 20sten Februar 1865 zwischen Anton Stof von Martinsbach und Josef Premrov von dort. — G. Z. 1036. Cession ddo. 13. Juni 1865 zwischen Thomas Rodic von Bloßapolica, Barthlmä Tomšič von Trieft und Theresia Paternost von Neudorf. — G. Z. 1072. Ehepacte ddo. 11ten August 1865 zwischen Franz Hribar von Unterschleinitz und Ursula Dtonicar von Dtonica. — G. Z. 1079. Kaufvertrag ddo. 22. August 1865 zwischen Johann Raf von Zeravnica und Stefan Krajc von Grahovo. — G. Z. 1125. Ehepacte ddo. 5. Jänner 1866 zwischen Johann Kovacic von Martinsbach und Gertraud Strazisar von Raas. — G. Z. 1142. Ehepacte ddo. 18. Jänner 1866 zwischen Johann Krajc von Grahovo und Gertraud Muzl von dort. — G. Z. 1170. Uebergabtsvertrag ddo. 8. März 1866 zwischen Apollonia und Johann Sattel von Zirkniz. — G. Z. 1579. Ehepacte ddo. 23. Jänner 1869, geschloffen von Gregor Sabrejna und Andreas Puntar von Mauniz und von Katharina, Elisabeth und Andreas Levar von Grahovo. — G. Z. 1642. Uebergabtsvertrag ddo. 17. Dezember 1869 zwischen Johann Godeša und Johann Godeša von Oberplanina. — G. Z. 1651. Zusatzartikel ddo. 11. Jänner 1870 zum Uebergabtsvertrage G. Z. 1642. — G. Z. 1726 Cession ddo. 14. August 1870 zwischen Thomas und Maria Opela von Sevcet. — G. Z. 2188. Kaufvertrag ddo. 24. August 1873 zwischen Maria Tratinil und der minderjährigen Francisca Tratinil von Godovč. — G. Z. 2291. Kaufvertrag ddo. 7. Oktober 1873 zwischen Michael Zelavc von St. Weit und Johanna Pitti von Großoblat. — G. Z. 2765. Zusatzartikel ddo. 1. Mai 1874 zu dem von Franz Kovacic von der heil. Dreifaltigkeit geschlossenen Ehe- und Erbvertrage ddo. 23. Jänner 1872. — G. Z. 3295. Ehepacte ddo. 19. Jänner 1875 zwischen Theresia Bajc von Zimerce und Josef Levšig von ebendort. — G. Z. 3466. Schulderklärung ddo. 27. April 1875 zwischen Franz Gornit von Grahovo und Thomas Rodic von Bloßapolica. — G. Z. 3631. Zahlungslösungscquittung ddo. 1. Juli 1875 zwischen Andreas Dtonicar von Zirkniz und Johann Petrovčič von Niederdorf. — G. Z. 3659. Kaufvertrag ddo. 17. Juli 1875 zwischen Maria und Michael Naglic von Sairach. — G. Z. 3722. Kaufvertrag ddo. 21. August 1875 zwischen Naglic Thomas und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3723. De dato eodem zwischen Demšar Gregor und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3724. De dato eodem zwischen Matthäus Selat und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3725. Kaufvertrag ddo. 21. August 1875 zwischen Franz Raznožnik und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3757. Uebergabts-, zugleich Ehe- und Erbvertrag ddo. 7. September 1875 zwischen Georg Pintar und Maria Grais, beide von Babensfeld. — G. Z. 3821. Kaufvertrag ddo. 22. Oktober 1875 zwischen Paul Stare und Jakob Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3950. Uebergabtsvertrag ddo. 23. Jänner 1876 zwischen Johann Turl von Hotederschiz und dessen Eltern. — G. Z. 3951. Ehepacte ddo. 23. Jänner 1876 zwischen Johann Turl von Hotederschiz und Maria Jarli von dort. — G. Z. 4033. Einverleibungserklärung ddo. 28. Februar 1876 von Primus Bečaj

von Bečaja an seine Kinder. — G. Z. 4034. Schenkungsurkunde ddo. 28. Februar 1876 von Primus und Margareth Bečaj von Bečaja an den Sohn Johann. — G. Z. 4035. De dato eodem dieselben an die Tochter Maria. — G. Z. 4036. De dato eodem dieselben an den minderjährigen Sohn Anton. — G. Z. 4037. Einverleibungs-, respective Abtretungserklärung ddo. 28. Februar 1876 von Primus Bečaj von Bečaja an seine Kinder. — G. Z. 4105. Grundtrennungsbewilligung ddo. 1. April 1876 zwischen Matthäus Kojmal von Werliwerch und Helena, Maria und Lukas Selat von Jarčadolina. — G. Z. 4173. Ehepacte ddo. 10. Mai 1876 zwischen Matthäus Hribar von Bloßapolica und Margarethä Marolt von Wolfsbach. — G. Z. 4300. Cession ddo. 8. Juli 1876 zwischen Katharina Bondina von Untertrebusche und dem minderjährigen Franz Rupnik von Unterlanomle. — G. Z. 4335. Zahlungscquittung ddo. 27sten Juli 1876, ausgestellt von Anton Ule von Niederdorf an Johann Petrovčič von dort. — G. Z. 4405. Uebergabtsvertrag ddo. 10. Oktober 1876 zwischen Franz und Anton Marolt von Wolfsbach. — G. Z. 4406. Ehepacte ddo. 10. Oktober 1876 zwischen Franz Marout von Wolfsbach und Gertraud Lenarčič von Raunil.

Nachdem nun die Zeit, binnen welcher infolge Aufforderung der k. l. Notariatskammer der gewesene Notar Herr Johann Ritter v. Höffern die abgängigen Acte beizubringen angewiesen wurde, bereits fruchtlos verstrichen ist, so werden die Betheiligten zur Wahrung ihrer Rechte, sowie die löblichen Behörden, in deren Verwahrung sich die abgängigen Actenstücke allenfalls befinden würden, von dem entdeckten Mangel mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, die allenfalls in ihrer Verwahrung befindlichen Ausfertigungen (oder Urschriften) behufs Verbollständigung der Notariatsacten und nöthigenfalls Ertheilung weiterer Ausfertigungen an die gefertigte Notariatskammer abzugeben.

Die abgegebenen Ausfertigungen werden nach gemachtem Amtsgebrauch wieder zurückgestellt werden.

Laibach, am 21. Mai 1881.

K. l. Notariatskammer für Krain.
Dr. Bart. Suppanz.

(2286-3) Kundmachung. Nr. 1744.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Z. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Dörfern

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis

6. Juni 1881 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten wird, unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage um die Nichtübertragung ansucht.
K. l. Bezirksgericht Laibach, am 20. Mai 1881.

(2312-2) Kundmachung. Nr. 7611.

Als Freibadeplatz ist für dieses Jahr wie bisher der Grabaschabach ober der Kolesiamühle in der Tirnan, an der sogenannten Talavansischen Wiese, bestimmt.

Dieses wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß beim Freibaden der sittliche Anstand zu wahren, und daß dasselbe andernorts innerhalb oder in der nächsten Nähe der Stadt und der Vororte untersagt ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Mai 1881.
Der Bürgermeister: Laska n. m. p.

(2326-1) Nr. 3609.

Licitations-Kundmachung.
Wegen Hintangabe der mit hoher Regierungsverordnung vom 18. Mai 1881, Z. 3400, genehmigten Reconstruction der Brücke zu Steinbrüdel im D.-Z. 1-2/49 der Agrarstraße im abjustierten Kostenbetrage von 2309 fl. 30 kr. 5. B. wird die Minuendoverhandlung am

8. Juni 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert abgehalten werden.

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, das Einheits-Preisverzeichnis, der summarische Kostenüberschlag, dann die allgemeinen und speciellen Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Fiscalpreise des Objectes als Reuegeld zu erlegen, welches von Richtersthern sogleich nach beendeter Licitationsgegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, hingegen von dem Ersteher nach erfolgter Ratification des Licitationsresultates auf zehn Procent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Verfiegelt, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der zehnprocentigen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarte versehene schriftliche Offerte werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 22. Mai 1881.

(2296-3) Kundmachung. Nr. 5741.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpudlog

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Wappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

28. Mai 1881 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 114 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21sten Mai 1881.

Anzeigebblatt.

Salbe
gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimper etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen,
1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.,
Liefert echt die (1891) 16-6
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.**,
Wien, VII., Mariabilferstrasse Nr. 22. (537) 61-32

(2293-2) Nr. 4879.
Bekanntmachung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Mödling wird dem Ferdinand Kristof, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert, daß er an Ferdinand Kristof lautende Tabularbescheid Z. 3500 dem diesen unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Mödling zugestellt wurde.
K. l. Bezirksgericht Mödling, am 5ten Mai 1881.

(2268-2) Nr. 2701, 2702, 2793, 2794.
Bekanntmachung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekanntes Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Gregor Kofal, Maria Jelovčan, Thomas Dolinar, Josef Furlan, Marianna Lusner Herr Johann Kacic von Laibach zum Curator bestellt, decretiert und ihm die diesbezüglichen Bescheide zugestellt wurden.
K. l. Bezirksgericht Laibach, am 10ten Mai 1881.

(2319-1) Nr. 1843.
Bekanntmachung.
Vom dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Franz Komšel von Dolenjavas Haus-Nr. 20, unbekanntes Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte Herr Peter Persche von Tschernembl als curator absentis aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 20. April 1881, Z. 1843, eingehändig wurde.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. April 1881.

(2278-1) Nr. 3131.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Großpudlog wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Dernule von Kompolje Haus-Nr. 21 (durch den Wächter Johan Pirce von dort Haus-Nr. 15) die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 5. Mai 1875, Zahl 3934, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Novak von Podgoro Haus-Nr. 16 sub Grundbucheinlage 64 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den
11. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. l. Bezirksgericht Großpudlog, am 18. Mai 1881.

(2137-3) Nr. 2277.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Maximilian von Wurzbach von Laibach wird die executive Versteigerung der dem mindj. Johann Soete von Presser gehörigen Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2645 fl., mit drei Terminen auf den

- 11. Juni,
- 12. Juli und
- 12. August 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. März 1881.

(2123-3) Nr. 6113.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Golob von Oberlaibach (durch Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der dem Georg Eusteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 1. Juni,
- die zweite auf den
- 2. Juli
- und die dritte auf den
- 3. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. März 1881.

(1258-3) Nr. 690.

Erinnerung

an Karl Premrov von Adelsberg und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird dem Karl Premrov von Adelsberg und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Doleš von Großberdo die Klage vom 11. Februar 1881, Z. 690, auf Löschung der Satzpost pr. 55 fl. 65 kr. c. s. c. überreicht und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

- 12. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. E. vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathäus Premrov von Großubelstlo als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senojetsch, am 12. Februar 1881.

(1889-3) Nr. 2718.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsič von Feistritz (als Erbin nach Anton Znidarsič) die mit dem Bescheide vom 8. August 1869, Z. 5896, auf den 29. Oktober 1869 angeordnet gewesene und sohin stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sajn aus Grafenbrunn Nr. 76 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 56/B vorkommenden, gerichtlich auf 1870 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

- 1. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten April 1881.

(1953-3) Nr. 1191.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Martin Duler von Karle Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 305 ad Stifths-herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 1. Juni,
- die zweite auf den
- 6. Juli
- und die dritte auf den
- 10. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 23. Februar 1881.

(1720-3) Nr. 3090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Petrovič von Brod die exec. Versteigerung der dem Jerni Jstenič von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. 82 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Juni,
- die zweite auf den
- 13. Juli
- und die dritte auf den
- 17. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten März 1881.

(2030-3) Nr. 2908.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Gilt Dule (durch den Herrn Anton Prosenil von Mötting) wird die executive Versteigerung der dem Dako Popodič von Dule Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 84, Rectf.-Nr. 162 1/2, fol. 35 ad Gilt Dule die erste Feilbietungs-Tag-satzung auf den

- 1. Juni,
- die zweite auf den
- 1. Juli
- und die dritte auf den
- 6. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandreallität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 11. März 1881.

(1983-3) Nr. 2392.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kozelj in Zajret die exec. Versteigerung der dem Johann Golobar von Roje gehörigen, gerichtlich auf 672 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Juni,
- die zweite auf den
- 8. Juli
- und die dritte auf den
- 8. August 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 11ten März 1881.

(2018-3) Nr. 4076.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jan (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Selat von Sauratez gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neustein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Juni,
- die zweite auf den
- 9. Juli
- und die dritte auf den
- 6. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfels, am 10ten April 1881.

(2307-1) Nr. 8515.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wchle von Udje die exec. Versteigerung der dem Johann Močkar von Medwedza, respective dessen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 53 ad Steuergemeinde Wino bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Juni,
- die zweite auf den
- 2. Juli
- und die dritte auf den
- 3. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 15. April 1881.

(1974-3) Nr. 1878.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Relicitation der executiven Versteigerung der dem Johann Danil von Michelstetten gehörig gemessenen, von der Gertraud Kvas von Michelstetten erstandenen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 79 der Herrschaft Michelstetten vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

- 13. Juni 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 18. März 1881.

(1954-3) Nr. 2223.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Martin Močnik von Oberribenja gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Močriz Urb.-Nr. 186 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Juni,
- die zweite auf den
- 10. Juli
- und die dritte auf den
- 17. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 13. April 1881.

(1803—1) Nr. 1648. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Lufezic von Oberkofchana die mit Bescheid vom 13. Mai 1878, Z. 4533, bewilligte und somit sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realitat Urb.-Nr. 726 ad Adelsberg pcto. 100 fl. reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 26. August l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten März 1881.

(2238—2) Nr. 2153. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bodnik von Unterschischka die exec. Versteigerung der dem Johann Zammar von Wseling gehörigen, gerichtl. auf 2529 fl. 11 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 125 und 48 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. Juni, die zweite auf den 2. Juli und die dritte auf den 30. Juli 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtat bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 24sten November 1881.

(2141—1) Nr. 2869. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Rasberger in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Zidar von Oberdole gehörigen, gerichtl. auf 372 fl. geschätzten Realitat sub Urb.-Nr. 79 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 25. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtat bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27sten April 1881.

(2240—1) Nr. 2589. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung

der dem Herrn Josef Behani von Rassenfuß gehörigen, gerichtl. auf 26485 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 529/a, 505, 496^{1/2}, 487, 486/a, 584, 489/a und 491/b ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12 und 6 ad Pfarrkirch Silt St. Eghdi zu Rassenfuß; Urb.-Nr. 7 ad Kirche Sancti Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach, Urb.-Nr. 37, fol. 266, Urb.-Nr. 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 30. Juni 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtat bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8ten April 1881.

(2224—1) Nr. 2233. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Ferenca (nom. des minderjährigen Josef Kodric) die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar in Stojanštwersch gehörigen, gerichtl. auf 1400 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 9 vorkommenden Realitat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juli, die zweite auf den 10. August und die dritte auf den 7. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtat bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 13. April 1881.

(2223—1) Nr. 2230. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Ferenca (nom. des minderjährigen Josef Kodric von Munkendorf) die exec. Versteigerung der der Gertraud Mohar von Stojanštwersch gehörigen, gerichtl. auf 540 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 94 vorkommenden Realitat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juli, die zweite auf den 10. August und die dritte auf den 7. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtat bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 14. April 1881.

(1804—1) Nr. 1644. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Santel von Belfso die mit Bescheid vom 18. April 1880, Z. 3148, bewilligte und mit Bescheid vom 24. August 1880, Z. 6798, sistierte executive Feilbietung der gegnerischen Realitat Urb.-Nr. 96 ad Herrschaft Luegg reassumiert und die Tagsatzung hiezu mit dem vorigen Anhang auf den 26. August l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1881.

(1806—1) Nr. 1647. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Sreboth von Kewerle Nr. 2 die mit Bescheid vom 17. März 1879, Z. 2340, bewilligte und mit Bescheid vom 4. Mai 1879, Z. 3488, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitat Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Jablaniz reassumiert und hiezu die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 26. August l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten April 1881.

(1805—1) Nr. 1645. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Kuntic von Oberkofchana die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. Jänner 1880, Z. 398, bewilligte und mit Bescheid vom 8. Mai 1880, Z. 3857, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitat Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg reassumiert und die Tagsatzung hiezu mit dem vorigen Anhang auf den 26. August l. J., vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1881.

(2287—2) Nr. 3249. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Fuchs von Semitsch die executive Versteigerung der dem Mathias Primožic von Dol gehörigen, gerichtl. auf 747 fl. 76 kr. geschätzten Realitat sub Extr.-Nr. 36 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. Juni, die zweite auf den 2. Juli und die dritte auf den 6. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtat bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Mötling, am 20. März 1881.

(2218—1) Nr. 2371. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht, dass die mit Bescheid vom 15. April 1880, Z. 1673, auf den 23. April 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitat des Franz Gramc von Dobrawa sub neue Einlags-Nr. 169 der Catastralgemeinde Heiligenkreuz, alte Urb.-Nr. 383 ad Herrschaft Landstraf auf den 6. Juli 1881, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 24sten April 1881.

(2199—1) Nr. 4817. **Erinnerung**

an die Ursula Martinic und die Kinder des Thomas Martinic von Niederdorf, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes allfällige Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula Martinic und den Kindern des Thomas Martinic von Niederdorf, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kovšca von Niederdorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realitat ad Sitticher Karstergilt sub Recif.-Nr. 4^{1/2}, aus der Schuldobligation vom 22. April 1831, Z. 247, hastenden Forderung per 223 fl. 49 kr. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 15. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1881.

(2225—1) Nr. 2471. **Erinnerung**

an Fernej Wutkowitsch von Munkendorf, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Fernej Wutkowitsch von Munkendorf, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Horzeli, früher verwitwet gewesene Piltauer, geborene Lapuch von Munkendorf, die Klage auf Ersetzung der Realitat Post.-Nr. 562, Register-Nr. 86, Berg-Nr. 6 ad Mokriz hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 2. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem ausgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 27sten April 1881.

Oznanilo.

Podpisani vsled postave 15. novembra 1867
§ 26 javlja, da je društvo

Národna bukvarnica v Idriji

vsled sklepa obénege zborá národne čitalnice
dné 23. decembra 1880 prenehala biti.

V Idriji 24. maja 1881.

V. Treven,
čitalnični predsednik.
(2329)

Sonntag, den 29. Mai d. J.,

vormittags 10 Uhr, findet in den unteren
Localitäten der alten Schiesstätte die dies-
jährige ordentliche

Generalversammlung

des

Laibacher Volksküchen-Vereines

mit folgender Tagesordnung statt:

- 1.) Bericht über die Thätigkeit im Vereins-
jahre 1880/81.
- 2.) Bericht der Rechnungscommission.
- 3.) Neuwahl des Verwaltungsausschusses, be-
stehend aus 15 Mitgliedern, darunter
6 Damen.
- 4.) Neuwahl der Rechnungscommission.
- 5.) Allfällige sonstige Anträge.

Laibach, am 22. Mai 1881.

Für den Verwaltungsausschuss:

(2340) Hengthaler, Obmann.

3 bis 4 Joch gutes Ackerland,

womöglich in der Nähe der Bahnhöfe gelegen,
wird zu kaufen gesucht. Anbote mit Angabe
der Grösse, Bodengattung und des Preises
werden schriftlich an die Expedition dieses
Blattes erbeten unter Adresse: „Ackerland“.
(2269) 6-3

Apotheker
Nussbauers
China-Eisen-Malagawein,
preisgekröntes, von med. Capa-
citäten best empfohlenes Prä-
parat zur Blutbereitung und
Blutreinigung, zur schnellen
Behebung von: Blutarmut,
Bleichsucht, Rhachitis, Scro-
phulose, Migräne, Magen-
krankheiten, Kehlkopf-, Ra-
chen- und Lungenleiden.

China-Malagawein,
vorzügl. Stärkungsmittel für schwäch-
liche Kinder und Frauen. — Prospekte,
Zeugnisse etc. sowie die Präparate sind
zu beziehen durch das „Central-Versen-
dungsdepot und Fabrik: J. Nussbaumer
in Klagenfurt, Kärnten.“ — Depots
in allen renommierten Apotheken.
Depot in Laibach bei Herrn Apotheker
G. Piccoli. (871) 25-8

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenentzündung, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Verunstaltung des
Patienten, nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

Möglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage
von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Be-
handlung auch brieflich und werden
die Medicamente besorgt.
(2256)

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-41

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstat-
tungen, Salons, Hotels, Restaurateure
und Gärten. Neuer illustrierter Preis-
courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und tech-
nische Bureau der Firma Reichard und
Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, be-
sorgt Patente für das Inland u. gesammte
Ausland, fertigt auf Verlangen die form-
gerechten Beschreibungen und Zeichnun-
gen für die Patentwerber an, übersetzt in
alle Sprachen und übernimmt eventuell die
Verwertung der von ihr besorgten Patente
in allen Ländern. Prospekte des Patent-
und technischen Bureaus von Reichard
und Comp. in Wien gratis und franco.

Kundmachung.

Der „Technische Verein für Krain“

hält

Montag, den 30. Mai 1881,

um halb 8 Uhr abends im Hörsaal der Physik der k. k. Oberrealschule
(im II. Stock) eine

öffentliche Monatsversammlung

ab, zu welcher Herren und Damen freien Zutritt haben.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag über die dynamo-elektrische Maschine und deren Anwendung
zur elektrischen Beleuchtung vom Herrn Prof. Senekovič.
- 2.) Besichtigung des G. Schmidt'schen Windmotors.

Laibach, den 24. Mai 1881.

(2339) 3-1

Die Vereinsleitung.

NATÜRLICHES MINERALWASSER
VON
VEDNET
Die PERLE der TISCHWASSER
VERNET
Bei VALS per JAUIAC (Ardèche)
Das Wasser von VERNET ist das bräusendste der französischen
Mineralwässer; das reichhaltigste und beste der in
Frankreich und im Auslande bekannten Tischwässer.
Aufträge zu richten an **Hrn. Raoul Bravais**, Direktor der
Gesellschaft der RAOUL BRAVAIS'SCHEN Produkte
und der natürlichen Mineralwässer, 26, Avenue de l'Opéra.
Haupt-Depots in Paris: 13, rue Lafayette, und 30, avenue de l'Opéra
wo man ebenfalls die gut bekannten und geschätzten Produkte
«Eisen Bravais und Quinquina Bravais» findet.
Depots: BUDA-PEST, J. von Torok; PRAGUE, Pragner,
Jos. Fürst; KETZBUHL, Dr. Berseiter; TRIESTE, Zanetti, J. Sera-
vallo; VIENNE, G. et H. Fritz, 1, Braunstrasse; Bruno, Kasbe,
Böckerstrasse, 1; Alois Ritt, Wasagasse, 24; Wals, Tuchlauben, 27,
Pferhofer, Singerstrasse, 15; Bibus, Schotterring, 14; Neustein,
Plakencasse, 9; Haubner, am Hof.

Ausnahme-Medaille
auf der Welt-
ausstellung 1878
Medaille auf der
Ausstellung
von Melan 1880

(1668) 12-2

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach,
Bahnhofgasse 15, Congressplatz 2.

Wiesen-Verpachtung.

Montag, am 30. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr
wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der Agramer
Reichsstraße unter Kroisenegg, bei dem Wasenmeister in Tirnau
und bei der Kolesiemühle verpachtet.

Pachtlustige wollen um 9 Uhr auf der Wiese unter
Kroisenegg erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. Mai 1881.

(2327) 3-2

Der Bürgermeister: Lashau m. p.

Eisengiesserei und Maschinenwerkstätte des G. Tönnies in Laibach

empfehl ich zur Anfertigung von:

Transmissionen, Wasserrädern, Kraneen, Göpeln, Brunnen- und Jauche-
pumpen, Wein-, Wachs- und hydraulischen Pressen, Bohrmaschinen, Blech-
schneeren, Stenzen, Desintegratoren, Holländern, Dreschmaschinen, Farben-
reibmühlen, Holzbearbeitungs-Maschinen, Plombierzangen, Plomben-
gussformen; Einrichtungen für Sägen, Mühlen, Papier-, Oel- und Cement-
fabriken; Bügeleisen-Wärmöfen für Schneider, Wasser- und Dampf-
leitungen etc.;

ferner aller Gattungen Rohguss in Eisen und Metall für Maschinen, Handels-
und Bauzwecke, als: Kessel, Platten, Säulen, Brunnenständer und Muscheln,
Candelaber, Kanalmulden mit Klappen, Saugtöpfe, Garten- und Blumen-
beet-Einfriedigungen, Stiegegeländer, Consolen, Siphons und Abort-
schluche etc. etc.

Alle Reparaturen werden schnell und billigst besorgt. (2207) 6-3

(2215-3) Nr. 4146.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 7. Juni 1881 wird in Gemäß-
heit des diesgerichtlichen Bescheides und
Edictes vom 10. März 1881, Z. 2404,
die zweite executive Feilbietung der dem
Thomas Fribar von Savine gehörigen,
gerichtlich auf 3939 fl. geschätzten Rea-
lität Urb.-Nr. 240, Band II, Seite 239
ad Gallenberg stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 6ten
Mai 1881.

(2214-3) Nr. 2709.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 9. Juni 1881 wird in Ge-
mäßheit des diesgerichtlichen Bescheides
und Edictes vom 15. Jänner 1881, Zahl
228, die dritte exec. Feilbietung der dem
Andreas und Maria Mohorčič von Stu-
denim gehörigen, noch nicht verkauften

Realität Urb.-Nr. 1614/1664 ad Herr-
schaft Lač Einl.-Nr. 72 der Steuer-
gemeinde Studenin und sohin der Rea-
lität Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Lač
im Schätzwerte von 4093 fl. stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Lač, am 10ten
Mai 1881.

(2289-2) Nr. 4810.

Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wöttling
wird den Erben nach dem verstorbenen
Herrn Alois Eder von Laibach hiemit erin-
nert, daß ihnen wegen ihres unbekanntes
Aufenthaltes Herr Dr. Emil Burger, k. t.
Notar in Wöttling, als Curator ad actum
zur Wahrung ihrer Rechte bestellt und die-
sem die an Herrn Alois Eder lautende Rea-
lfeilbietungsrubrik Z. 2542 zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Wöttling, am 3ten
Mai 1881.

Pilsner Flaumfedern,

Schleissfedern, ungerissene Bettfedern
empfehl en gros (2139) 3-3

Josef Habermann

in Pilsen (Böhmen).

(2288-2) Nr. 5254.

Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wöttling wird
den unbekannt wo befindlichen Katharina
Mitze und Franz Mulac von Wöttling
hiemit erinnert, daß die an dieselben lau-
tenden Realfeilbietungsrubriken Z. 3294,
und zwar für erstere dem ihr als Curator
ad actum bestellten Herrn Franz Furlan
von Wöttling und für den letztern dem
ihm als Curator ad actum bestellten Herrn
Leopold Fleischmann von Wöttling zugestell-
t wurden.

R. t. Bezirksgericht Wöttling, am 17ten
Mai 1881.

(2331-1) Nr. 10,249.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der
k. t. Finanzprocuratur hier (nom. des hohen
k. t. Aerars) gegen Ursula Kusar in Ober-
schichta, bei fruchtlosem Beisprechen der
ersten Feilbietungs-Tagsatzung, zu der mit
dem Bescheide vom 22. Februar 1881,
Z. 3720, auf den

1. Juni 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der
Realität Einl.-Nr. 93 ad Steuergemeinde
Moste mit dem Anhang des obigen Be-
scheides geschritten.

Laibach, am 10. Mai 1881.

(2290-2) Nr. 2542.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide
vom 24. Juni 1878, Z. 5128, auf den
11. Jänner 1879 angeordnet gewesene und
sohin fiktive dritte exec. Realfeilbietung
in der Executionsfache des Herrn Emanuel
Furz von Wöttling gegen Jozef Plešec von
Widoschitz Nr. 22 pcto. 100 fl. sammt
Anhang wird mit dem vorigen Anhang
auf den

4. Juni 1881

reassumiert.
R. t. Bezirksgericht Wöttling, am 6ten
März 1881.

(1892-3) Nr. 2846.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steuer-
amtes Feistritz gegen Josef und Maria
Sterle von Prem Nr. 20 die mit dem
Bescheide vom 23. März 1880, Z. 1977,
bewilligte und mit dem Bescheide vom
9. Juli 1880, Z. 4668, fiktive dritte
exec. Feilbietung der gegnerischen Rea-
litäten Urb.-Nr. 43 und 50 ad Herrschaft
Prem und Urb.-Nr. 75 und 76 ad Gut
Mühlhofen reassumiert, und wird die Tag-
satzung mit dem vorigen Anhang auf
den 8. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten
April 1881.

(2283-3) Nr. 3633.

Kundmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gottschee
wird hiemit bekannt gemacht, daß über
Ansuchen der Stadtgemeinde Gottschee
die derselben gehörige, im Grundbuche
der Steuergemeinde Gottschee sub Einl.-
Nr. 103 vorkommende Realität Haus-
Nr. 47 parcellenweise am

2. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts verteigert
wird, wozu Kauflustige mit dem Bemerk-
en vorgeladen werden, daß die Licitations-
bedingnisse hiergerichts zu den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden
können.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am
18. Mai 1881.